

Aktuelle Veranstaltungen im Fachbereich Mensch und Gesellschaft

Chemnitz, 12. Oktober 2018

**Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,**

wir laden Sie wieder ein zu unseren Angeboten zur demokratischen und gesellschaftlichen Bildung. Sie finden wie immer hier die aktuellen Veranstaltungen - und seit 2. August auch online in neuem Outfit unter www.vhs-chemnitz.de.

Wir freuen uns, wenn Sie interessiert und offen sind für unsere Angebote und sich locken lassen oder die Informationen weitergeben! Lassen Sie uns im Gespräch bleiben und kommen Sie gern auch mit Veranstaltungsthemen und Anregungen auf uns zu!

Wege nach Utopia: Thomas Morus - Beste Staatsverfassung oder verkehrte Welt? -NEU-

"Vom besten Zustand des Staates und der neuen Insel Utopia", so lautet das erstmals 1516 als Privatdruck aufgelegte Werk "Utopia" von Thomas Morus (1478-1535). Man könnte geneigt sein, "Utopia" aus dem typischen Habitus eines humanistisch-frühneuzeitlichen Vernunftoptimismus heraus zu deuten. Denn sie ist einerseits Darstellung dessen, was als reale Welt ist, aber nicht sein sollte; also Darstellung einer Welt, die von Inhumanität und Ungereimtheiten nur so strotzt. Und andererseits ist sie auch der phantasievolle Entwurf einer anderen, rein vernünftigen Welt, die nicht ist, aber - zumindest teilweise - sein könnte. Ob diese andere Welt auch Wirklichkeit werden sollte, das zu beurteilen überlässt Morus dem Leser. Er selbst bleibt skeptisch distanziert.

Der Referent, Prof. Dr. Armin Wildfeuer, lehrt als Philosoph und Theologe an der Katholischen Hochschule Nordrhein-Westfalen.

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation der Katholischen Akademie des Bistums Dresden-Meißen, des Lehrstuhls Interkulturelle Kommunikation an der TU Chemnitz und der Volkshochschule Chemnitz.

Donnerstag, 18.10.18, 19:00 - 20:30 Uhr
TIETZ, Veranstaltungssaal
entgeltfrei

Simulation Europäische Union

Europa ist mitten unter uns. Aber verstehen wir EU-Politik eigentlich? Ist uns klar, wie in der EU entschieden wird?

Bei dieser Simulation zur EU-Politik wird es konkret und anschaulich! Hier ist Deine Chance: Schlüpf in die Rolle eines oder einer Parlamentsabgeordneten oder eines nationalen Regierungschefs oder einer Staatschefin. Werde Teil der Simulation, diskutiere und entscheide mit! Da geht es um Loyalität und Verantwortung, um das Abwägen persönlicher und politischer Interessen.

Gemeinsam nach Kompromissen suchen, auch einmal die gegnerische Position würdigen und rationale Entscheidungen treffen - all dies erlebst du live. Und vielleicht entdeckst du sogar, dass das auch Spaß machen kann.

Eingeladen sind Jugendliche und Erwachsene, die Lust haben auf eine neue Erfahrung zur EU-Politik. Du musst nichts mitbringen - für Essen & Trinken ist gesorgt.

Die Simulation wird organisiert von den Jungen Europäischen Föderalisten (JEF) in Sachsen in Kooperation u. a. mit der Volkshochschule Chemnitz.

Infos und Anmeldung unter: <https://jef-sachsen.de/simep-chemnitz-2018/>

Samstag, 20.10.18, 10:00 - 17:00 Uhr

TIETZ, Veranstaltungssaal

entgeltfrei

Bitte beachten Sie auch den Flyer im Anhang!

.....

Agenda für eine global-solidarische Flüchtlingspolitik - Vorstellung und Diskussion

Der Autor Bruno Johannsson betrachtet in seinem Buch "Flucht - eine globale Herausforderung. Wege im Dilemma" die weltweite Flüchtlingssituation und stellt fest, dass die aktuelle Politik kaum in der Lage ist, der humanitären Krise angemessen zu begegnen.

Ausgehend von einer Analyse der Handlungsspielräume der Flüchtenden, der Politiker und der Bürger in den Aufnahmeländern sowie der Staaten und Staatengemeinschaften plädiert er für eine Neuausrichtung der globalen Flüchtlingspolitik mit der UNO im Mittelpunkt. Damit könnten gefährliche und lange Fluchtwege, Unterversorgung in Lagern und kontraproduktive Wartezeiten der Flüchtenden sowie Unsicherheit, Rückführungsprobleme der Aufnahmeländer, Überlastung der Anrainerstaaten und Ausblutung der Herkunftsländer drastisch vermindert werden. Dieses Konzept einer global-solidarischen Flüchtlingspolitik hat der Autor zu einer Agenda zusammengefasst. In Vortrag und Gespräch sollen die Grundzüge des Buches sowie die Agenda vorgestellt und diskutiert werden.

Dienstag, 23.10.18, 18:45 - 20:15 Uhr

TIETZ, Kursraum 4.07

entgeltfrei

.....

Sprache und Utopie: Die ausmalende Vorwegnahme eines wünschenswerten Zustands

Sprache und Utopie haben eine zweifache Beziehung zueinander: Zum einen dient eine einzelne Sprache dazu, einen utopischen Zustand zu beschreiben, und zwar so, dass er als wünschenswert erscheint. Dies leistet unter anderem ein bestimmter Wortschatz, der mit positiven Bewertungen verbunden ist. Zum anderen ist Teil einer Utopie, dass alle Menschen eine gemeinsame Sprache sprechen, die der Verständigung dient und dabei sowohl mühsame Übersetzung als auch Missverständnisse überflüssig macht. Solche utopischen Träume liegen dem Esperanto zugrunde, aber auch dem Entwurf einer "idealen" Sprache.

An einzelnen sprachlichen Beispielen wird gezeigt, wie sich Autorinnen und Autoren verschiedener Texte darum bemüht haben, überzeugende utopische Beschreibungen auszuführen. Darüber hinaus wird der enge Bezug der Utopie zu Ideologie und Propaganda aufgezeigt. Es wird aufgezeigt, ob sich die utopische Sprache von einer dystopischen, also anti-utopischen Sprache grundsätzlich unterscheidet.

Der Referent, Prof. Dr. Jörg Meibauer, ist Sprachwissenschaftler und Linguist und lehrt an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz.

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation der Katholischen Akademie des Bistums Dresden-Meißen, des Lehrstuhls Interkulturelle Kommunikation an der TU Chemnitz und der Volkshochschule Chemnitz.

Donnerstag, 25.10.18, 19:00 - 20:30 Uhr

TIETZ, Neue Sächsische Galerie

entgeltfrei

Verschwörungsideologien - Die Legende von den großen Strippenziehern

Verschwörungstheorien haben Konjunktur, weil sie einfache Erklärungen bieten. Das Angebot ist vielfältig: Ufos, Chemtrails, die heimliche Herrschaft von Echsen und Illuminaten, die Protokolle der Weisen von Zion. Hingegen werden Mondlandung und Klimawandel als Schwindel abgetan. Verschwörungstheoretiker fabulieren von anonymen finsternen Mächten: Korrupte Politiker, volksferne Eliten, gierige Börsianer, zuletzt kommt meist die jüdische Weltherrschaft. Für viele Vorfälle, etwa den Diesel-Abgasskandal, gibt es jedoch Verantwortliche, die zu benennen wären. Grundlegende gesellschaftliche Widersprüche und Probleme haben meist strukturelle Ursachen. Der Journalist Peter Bierl setzt sich im Vortrag mit aktuellen und historischen Verschwörungslegenden auseinander und untersucht die Gründe ihrer Attraktivität.

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation der Rosa-Luxemburg-Stiftung und der Volkshochschule Chemnitz.

Dienstag, 30.10.18, 19:00 - 20:30 Uhr

TIETZ, Veranstaltungssaal

entgeltfrei

Bewusst leben – Kursreihe zum schonenden Umgang mit den Ressourcen der Welt

Höher, schneller, weiter - und von allem immer mehr? Die Menschheit verbraucht in einem Jahr 60 Prozent mehr an Ressourcen, als die Erde innerhalb dieses Zeitraums regenerieren kann. Kurz gesagt: Wir beuten mit unserer Lebensweise die Erde aus und gefährden damit die Zukunft kommender Generationen. Wir laden Sie ein zu drei Abenden, die zeigen, dass wir einen bewussten Umgang mit Ressourcen in unsere Lebensweise integrieren können. Es geht um Anregungen für praktische Lösungen, nicht um Zwang zum Verzicht, sondern um neue (Lebens-)Qualität.

Kuh frisst Regenwald! Fleischkonsum und Umweltschäden

Hoher CO₂-Ausstoß, Fleischprodukte als industrielle Massenware, Futtermittelproduktion für Europa auf Anbauflächen in Lateinamerika, Monokulturen auf ursprünglichen Regenwald-Flächen, schädlicher Pestizid-Einsatz und Genmanipulation. Die sozialen und ökologischen Folgen der weltweiten Fleischproduktion sind vielschichtig. Dieser Workshop versucht, einige davon zu beleuchten und Einblicke in die globalen Zusammenhänge zwischen Fleischkonsum, industrieller Landwirtschaft und Klimawandel zu geben. U. a. anhand des Beispiels Sojaanbau in Lateinamerika werden Begriffe, Phänomene und Hintergründe erläutert. Gemeinsam werden Handlungsmöglichkeiten diskutiert.

Donnerstag, 01.11.18, 18:45 - 20:15 Uhr

TIETZ, Kursraum 4.07

entgeltfrei

Bitte beachten Sie auch den Flyer im Anhang.

Buchvorstellung: "Liebe in Zeiten des Kapitalismus - Unsere Gesellschaft in zehn Thesen"

Wie funktioniert die Liebe in Zeiten des Kapitalismus? Warum sehnen wir uns nach Sicherheit? Was wird uns die Zukunft bringen? An welchen Gott wollen wir noch glauben? Warum finden wir Geiz geil? Was bedeutet uns Freiheit? Welche Konsequenzen haben Digitalisierung, Automatisierung und Robotisierung?

Der renommierte Autor Robert Misik macht sich in seinem neuen Sachbuch Gedanken zu

unserer Gegenwart. Anhand zehn exemplarischer Begriffe, die Zeitgeist und Verfasstheit unserer Gesellschaft treffend skizzieren, geht er der Frage nach, welchen Paradigmen wir unser Leben unterwerfen. Robert Misik arbeitet regelmäßig für die Tageszeitung taz sowie für die in Österreich erscheinenden Zeitschriften profil und Falter. Er ist Sachbuchautor und hat z. B. den Bestseller "Genial dagegen" verfasst. Er stellt an diesem Abend sein im Frühjahr 2018 erschienenes Buch vor und möchte mit dem Publikum ins Gespräch kommen.

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation der Friedrich-Ebert-Stiftung und der Volkshochschule Chemnitz.

Dienstag, 06.11.18, 19:00 - 20:30 Uhr

TIETZ, Neue Sächsische Galerie

entgeltfrei

Bitte beachten Sie auch den Flyer im Anhang.

.....

Militär 4.0 - Untergang der Menschheit oder allgemeine Angstmache?

Die Geschichte beweist: Neue technische Entwicklungen werden auch für die militärische Anwendung genutzt und bringen immer größere Gefahren mit sich. Autonom über Leben und Tod entscheidende Kampfroboter oder Drohnen, per Joystick aus sicheren Bunkern gesteuert, machen Kriege zum Spiel - allerdings mit lebensgefährdenden Konsequenzen für die Betroffenen und mit der Möglichkeit des Auslöschens ganzer Regionen. Und auch das ist nicht ausgeschlossen: biologisch selektierende Waffen, Züchtung biologischer Kampf-Avatare oder Cyberkrieg mit Gefährdungen für Energie-, Wasser- und Lebensmittelversorgung der angegriffenen Regionen. Ist das alles nur Phantasie aus utopischen Romanen? Die Informationen dazu sind knapp. Die Geheimhaltung sorgt dafür, dass verborgen bleibt, woran aktuell gearbeitet wird. Was muss getan werden, um all die bekannten, erahnten und unbekanntenen Risiken zu verhindern? Diese und weitere Fragen sind Gegenstand des Abends. Es soll Verständnis geweckt werden für eine kritische Betrachtung der aktuellen technologischen Entwicklungen und ihres Einsatzes. Der Referent Norbert Schepers ist Politikwissenschaftler und Leiter des Bremer Büros der Rosa-Luxemburg-Stiftung.

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation der Rosa-Luxemburg-Stiftung und der Volkshochschule Chemnitz.

Mittwoch, 07.11.18, 19:00 - 20:30 Uhr

TIETZ, Veranstaltungssaal

entgeltfrei

.....

Buchvorstellung: "Heimatlos für eine bessere Heimat"

Das Buch berichtet über das Leben des Antifaschisten und Spanienkämpfers Karl Stark und weiterer Spanienkämpfer aus Chemnitz und Umgebung. Diese Menschen unterschiedlicher Weltanschauungen und Religionen kämpften 1936 - 39 in den Interbrigaden für die gewählte Volksfrontregierung Spaniens zur Verteidigung der 2. Spanischen Demokratie. In einem Chemnitzer Projekt entstand eine Publikation, die die Ereignisse dieser Zeit beschreibt. Anhand des persönlichen Schicksals von Karl Stark und anhand von weiteren biographischen Skizzen wird nachvollziehbar, wie die Kämpfer die bürgerliche Demokratie in Spanien verteidigten. Der bekannteste unter ihnen war der spätere Leiter des Aufbau-Verlages in der DDR, Walter Janka. Nach einer Einführung durch Enrico Hilbert spricht Hannelore Wagner über ihren Vater Karl Stark.

Diese Veranstaltung ist eine Kooperation des VVN-BdA Chemnitz und der Volkshochschule Chemnitz.

Donnerstag, 08.11.18, 19:00 - 20:30 Uhr
TIETZ, Veranstaltungssaal
entgeltfrei

875 Jahre Chemnitz: Auf den Spuren der Stolpersteine. Ein Rundgang durch die Innenstadt

Die vom nationalsozialistischen Regime organisierten und gelenkten Novemberpogrome von 1938 jähren sich am 9. November 2018 zum 80. Mal. Auch in Chemnitz haben die Gewalttaten gegen Juden traurige Spuren hinterlassen. In Erinnerung an ehemals in Chemnitz lebende jüdische Bürger und andere Opfer des NS-Regimes sind im Stadtgebiet inzwischen mehr als 175 Stolpersteine verlegt worden.

Beim Rundgang entlang einiger Stolpersteine in der Innenstadt sind interessierte Bürger eingeladen, sich an Chemnitzer Juden zu erinnern und in würdigem Gedenken innezuhalten.

Der Rundgang beginnt am Tietz (Eingang Reitbahnstraße) und endet vor dem ehemaligen Kaufhaus Schocken (heute SMAC).

Diese Veranstaltung findet statt mit Unterstützung der CWE im Rahmen des Programms zum 875jährigen Stadtjubiläum.

Samstag, 10.11.18, 11:00 - 12:30 Uhr
Treffpunkt: Tietz, Eingang Reitbahnstraße
entgeltfrei